

# Auch gut gemacht?

Zum selben Thema:

Dass die Diedorfer CSU das Thema Trinkwasser auf ihrem letzten Bürgerratsch aufgriff, war außerordentlich wichtig und längst überfällig. Ihr dafür pauschal Verunsicherung des Bürgers vorzuwerfen, kommt einer grotesken „Trumpfpiade“ gleich. Was ging voraus? Drei Fachleute informierten, gaben Ratschläge, beleuchteten aus ihrer Sicht die Problematik verunreinigten Trinkwassers in Diedorf. Bürger stellten Fragen, äußerten Sorgen und Bedenken, machten Vorschläge. Auch heftige Kritik wurde laut. Die Moderation war souverän, ohne Schuldzuweisungen zu verteilen. Alles in allem eine gelungene Veranstaltung: offen, bürgernah, dialogfähig – ohne ignorante Beserwisserei. Aktuell stellen sich folgende Fragen:

1. Greift Herr Bürgermeister Högg öffentliche Kritik überhaupt noch auf? Versteht er, wo es brennt?

2. Kann er zeitnah dafür sorgen, dass dem Bürger preiswertes, hochwertiges Trinkwasser geliefert wird, das er auch trinken mag, oder beschäftigt er sich lieber damit, wenn 20 teure Prestigewasserbecken ins Schmuttertal gebaggert werden, in denen brave und angepasste Fischlein schwimmen dürfen.

**Heribert Wiedemann**, Diedorf-Bibur